

Kirchgemeinde
Siselen-Finsterhennen

Jahresrechnung 2011

8. Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht	3 - 9
2. Abschreibungstabelle	10
3. Laufende Rechnung	11 - 12
4. Bestandes Rechnung	13 - 14
5. Verwaltung verschiedener Vermögen	15
6. Eventualverpflichtungen	keine, auch keine Leasingverbindlichkeiten
7. Brandversicherungswerte	Kopie Versicherungspolice Gebäudeversicherung

VORBERICHT

1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2011 der Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen wurde nach dem „Neuen Rechnungsmodell“ (NRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage axxiv und die Software BusPro zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung war Sabina Bürgi-Frei (Kirchgemeindegassierin, im Amt seit 01.01.2010).

2. Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 19.03.2011 abgelegte und von der Kirchgemeindeversammlung am 15.06.2011 genehmigte Jahresrechnung 2010. Die Bestätigung zur Jahresrechnung wurde am 15.06.2011 erstellt und dem Amt für Gemeinden und Raumordnung sowie dem Regierungsstatthalteramt Seeland zur Kenntnis zugestellt.

3. Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2011, welcher ein Aufwandüberschuss von Fr. 30'685.00 aufgewiesen hat, wurde von der Kirchgemeindeversammlung vom 14.12.2010 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Kirchgemeindesteueranlage: 0.2300 der einfachen Steuer (unverändert)

4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung massgebend beeinflusst:

- Minderaufwand bei Sitzungs- und Taggelder
- Minderaufwand bei Kursen und Weiterbildung
- Minderaufwand beim Gebäudeunterhalt
- Minderaufwand beim Unterhalt Mobilien
- Minderaufwand für Telefon, Porti, Bankgebühren
- Minderaufwand für Konzerte
- Minderaufwand bei den Altersveranstaltungen

- Minderaufwand bei der kirchlichen Unterweisung
- Minderaufwand bei Beiträgen und Geschenken
- Minderaufwand bei Spenden
- Mehraufwand für Stellvertretungen Pfarrer
- Mehraufwand für Wasser, Energie und Heizmaterial
- Mehraufwand für Mieten
- Mehraufwand bei Steuerinkassoprovisionen
- Mehreinnahmen beim Steuerertrag
- Ausserordentliche Einnahme infolge Auflösung Armengut

5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen schliesst per 31.12.2011 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 142'999.05
Ertrag	Fr. 237'429.00
Einnahmeüberschuss	<u>Fr. 94'429.95</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Einnahmeüberschuss	Fr. 94'429.95
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 1'040.00
Einnahmeüberschuss	<u>Fr. 93'389.95</u>

Vergleich Rechnung Voranschlag

Einnahmeüberschuss laufende Rechnung	Fr. 93'389.95
Einnahmeüberschuss laufende Rechnung gem. Voranschlag	Fr. -30'685.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	<u>Fr. 124'074.95</u>

Die Besserstellung ist auf Steuermehreinnahmen von Fr. 49'590.80, Minderaufwand beim Unterhalt Mobilien von 33'558.90 (Orgelrevision wurde nicht ausgeführt), Auflösung Armengut von Fr. 17'155.05 (Konto war nicht in der Buchhaltung erfasst, weshalb die Saldierung nun als Ertrag gilt), Minderausgaben bei den einzelnen Konti sowie auf die gute Einhaltung der budgetierten Ausgaben zurückzuführen.

6. Laufende Rechnung

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
144'039.05	237'429.00	200'785.00	170'100.00	143'153.80	196'026.50

Die Budgetbeträge konnten im Allgemeinen eingehalten werden. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

3000 Sitzungs- und Taggelder

Die Sitzungs- und Taggelder fielen tiefer aus, da keine zusätzlichen Sitzungen abgehalten werden mussten. Der Minderaufwand beträgt Fr. 2'084.00.

3090 Kurse und Weiterbildung

Es wurden keine Kurse und Weiterbildungen besucht. Minderaufwand Fr. 2'000.—.

3140 Gebäudeunterhalt

Da keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten angefallen sind, resultiert hier ein Minderaufwand von Fr. 5'957.45.

3150 Unterhalt Mobilien

Da die geplante Orgelrevision nicht ausgeführt wurde, gab es Einsparungen in der Höhe von Fr. 33'558.90

3181 Telefon, Porti, Bankgebühren

Minderaufwand Fr. 1'415.65, da im Pfarrhaus kein Telefonanschluss mehr finanziert werden muss.

3184 Konzerte

Da keine Konzerte stattgefunden haben, welche durch die Kirchgemeinde mitfinanziert werden mussten, entstanden Minderausgaben von Fr. 1'700.00.

3185 Altersveranstaltungen

Bei den Altersveranstaltungen konnten ebenfalls Fr. 1'466.75 eingespart werden.

3186 Kirchliche Unterweisung

Der Minderaufwand beträgt Fr. 1'742.65.

3650 Beiträge und Geschenke

Minderaufwand von Fr. 1'092.85.

3670 Spenden

Minderaufwand von Fr. 3'900.00.

3013 Stellvertretungen Pfarrer

Da die Pfarrerin eine Ausbildung zur Armeeseelsorgerin absolvierte, entstanden Mehrausgaben von Fr. 1'021.80 für Stellvertretungen.

3120 Wasser, Energie, Heizmaterial

Mehraufwand von Fr. 1'308.60, da der Mieter des Pfarrhauses verstorben ist und Schulden hinterlassen hat, welche wir nun abschreiben müssen.

3160 Mieten

Mehraufwand von 1'260.00, da das Pfarrhaus erst im Februar weitervermietet werden konnte.

3180 Steuerinkassoprovision

Mehraufwand von Fr. 1'689.10. Infolge Steuermehrertrag fällt auch der Provisionsanteil höher aus. Ausserdem wurde die Entschädigung an die Gemeinden für die Registerführung in der Höhe von Fr. 993.00 ebenfalls hier verbucht.

3189 Beratungskosten

Der Kirchgemeinderat wurde beim Kanton wegen angeblicher Islamfeindlichkeit verklagt. Deshalb war er gezwungen einen Anwalt einzuschalten, auch wenn sich die Angelegenheit jetzt als haltlos herausgestellt hat. Die Kosten von Fr. 2'721.60 für den Anwalt waren nicht budgetiert.

4000 Steuerertrag

Der Steuerertrag fiel um Fr. 49'590.80 höher aus als budgetiert.

4690 Ertrag aus Anlässen, Spenden etc.

Infolge Saldierung des Kontos Armengut resultiert hier ein Gewinn von Fr. 17'155.05. Das Armengut war nicht in der Buchhaltung integriert.

7. Investitionsrechnung

Es wird keine Investitionsrechnung geführt.

8. Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 97'512.65 zugenommen und beträgt per 31.12.2011 Fr. 537'337.60. Diese Erhöhung ist auf die Mehreinnahmen bei den Steuern sowie auf die Auflösung des Kontos Armengut zurückzuführen.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat sich im Berichtsjahr um Fr. 1'040.— auf Fr. 9'280.— vermindert, was genau den gemachten Abschreibungen entspricht.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat um Fr. 3'082.70 zugenommen und beträgt per 31.12.2011 Fr. 14'595.30. Die Erhöhung ist auf den höheren Kreditorenbestand Ende Jahr zurückzuführen.

9. Nachkredite

Die Kirchgemeindeversammlung vom 13.06.2012 hat die Nachkredite für folgende Konti gesprochen:

		Budget	Rechnung	Abweichung	Nachkredit
3013	Stellvertretungen Pfarrer	1'500.—	2'521.80	+ 68.12 %	1'021.80
3120	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'000.—	8'308.60	+ 18.69 %	1'308.60
3160	Mieten	6'000.—	7'260.—	+ 21.00 %	1'260.—
3180	Steuerinkassoprovision	4'000.—	5'689.10	+ 42.23 %	1'689.10
3189	Beratungskosten	0.—	2'721.60		<u>2'721.60</u>
Total Nachkredite					<u>8'001.10</u>

10. Finanzplanung

Es wird kein Finanzplan geführt.

11. Antrag

Der Kirchgemeinderat Siselen-Finsterhennen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 16.05.2012 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 93'389.95.

Siselen, 13.06.2012

Kirchgemeinderat Siselen-Finsterhennen

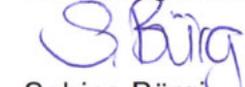
Der Präsident:


Herbert Roth

Die Sekretärin:


Susanne Hofmann

Die Kirchgemeindegassierin:


Sabina Bürgi

12. Genehmigung

Die Kirchgemeindeversammlung Siselen-Finsterhennen hat die Jahresrechnung 2011 gemäss dem vorstehenden Antrag des Kirchgemeinderates genehmigt.

Siselen, 13.06.2012

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

Der Präsident:


Herbert Roth

Die Sekretärin:


Susanne Hofmann

Abschreibungstabelle

	Buchwert 01.01.11	Buchwert 31.12.11 vor Abschreibungen	Harmonisierte Abschreibungen	Satz	Buchwert 31.12.2011	
Sachgüter						
1143	Kirchgemeinde Saal + Kirche	7'785.00	7'785.00	785.00	10.08 %	7'000.00
1146	Mobiliar + Maschinen	2'535.00	2'535.00	255.00	10.06 %	2'280.00
	Total Verwaltungsvermögen	10'320.00	10'320.00	1'040.00		9'280.00

JAHRESRECHNUNG 2011

Laufende Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	144'039.05	237'429.00	200'785.00	170'100.00	143'153.80	196'026.50
Aufwandüberschuss				30'685.00		
Ertragsüberschuss	93'389.95				52'872.70	
Kirchengut	237'429.00	237'429.00	200'785.00	200'785.00	196'026.50	196'026.50
3000 Sitzungs- u. Taggelder	1'916.00		4'000.00		2'170.00	
3011 Feste Entschädigung	6'443.75		7'500.00		6'600.00	
3013 Stellvertretung Pfarrer	2'521.80		1'500.00		1'899.60	
3014 Besoldung Organisten	11'391.40		12'000.00		12'317.50	
3015 Besoldung Sigrist	11'500.00		12'500.00		11'929.20	
3030 AHV-/ALV-Beiträge	3'601.60		3'700.00		2'959.90	
3050 Unfallversicherung	100.00		150.00		100.00	
3090 Kurse, Weiterbildung	0.00		2'000.00		0.00	
3101 Büromaterial, Druck- sachen, Inserate	7'399.55		7'000.00		11'602.60	
3102 Zeitschriften, Abonne- mente	333.80		500.00		370.20	
3103 Bibeln, Tauf. + Konfur- kunden	588.40		1'000.00		618.90	
3104 Sämänn	5'043.35		5'500.00		2'499.35	
3110 Anschaffung Mobilien	4'376.90		5'000.00		2'521.00	
3120 Wasser, Energie,	8'308.60		7'000.00		5'842.80	

	Heizmaterial				
3131	Reinigung	1'386.55	2'000.00		1'039.45
3132	Dekorationen, Schmuck	1'973.00	2'000.00		1'603.10
3140	Gebäudeunterhalt	2'042.55	8'000.00		7'823.20
3150	Unterhalt Mobilien	941.10	34'500.00		1'955.00
3160	Mieten	7'260.00	6'000.00		5'818.00
3170	Spesen	6'028.70	6'000.00		4'028.70
3172	Essen + Getränke	3'749.85	6'000.00		2'711.00
3180	Steuerinkassoprovision	5'689.10	4'000.00		4'019.00
3181	Telefon, Porti, Bank- gebühren	84.35	1'500.00		989.80
3182	Versicherungsprämien	2'057.55	2'500.00		2'052.15
3184	Konzerte	0.00	1'700.00		1'800.00
3185	Altersveranstaltungen	2'533.25	4'000.00		909.90
3186	Kirchliche Unterwei- sung	3'257.35	5'000.00		3'648.75
3188	Kirchenchor	9'637.80	11'800.00		8'903.90
3189	Beratungskosten	2'721.60	0.00		0.00
3310	Harm. Abschreibungen	1'040.00	1'035.00		1'145.00
3611	Kirchl. Zentralkasse	22'693.00	23'000.00		22'699.00
3612	Finanzausgleich	2'411.00	2'400.00		2'414.00
3650	Beiträge, Geschenke	3'907.15	5'000.00		2'375.50
3670	Spenden	1'100.00	5'000.00		5'787.30
4000	Steuerertrag		219.590.80	170'000.00	195'372.60
4210	Zinsertrag KK		683.15	100.00	653.90
4690	Ertrag aus Anlässen, Spenden etc.		17'155.05	0.00	0.00

Bestandesrechnung

		Bestand 01.01.2011	Bestand 31.12.2011
	Aktiven	450'144.95	546'617.60
	Finanzvermögen	439'824.95	537'337.60
	<u>Flüssige Mittel</u>		
1000	Kasse	186.30	375.25
1001	PC-Kto. 25-8474-2	302'505.10	397'493.05
1002	UBS Erlach 8C-571.427.1	<u>71'880.10</u>	<u>92'427.85</u>
	Total flüssige Mittel	374'571.50	490'296.15
	<u>Guthaben</u>		
1011	Friedhofgemeinde	1'214.80	1'839.15
1013	Girokonto Staat NESKO	0.00	0.00
1014	Steuerausstandskonto NESKO	60'178.85	44'950.40
1015	Eidg. Steuerverwaltung	<u>244.75</u>	<u>251.90</u>
	Total Guthaben	61'638.40	47'041.45
	<u>Anlagen</u>		
1020	UBS Aarberg 6E-513.457.0	<u>2'976.10</u>	<u>0.00</u>
	Total Anlagen	2'976.10	0.00
	<u>Transitorische Aktiven</u>		
1013	Transitorische Aktiven	<u>638.95</u>	<u>0.00</u>
	Total Transitorische Aktiven	638.95	0.00

	Verwaltungsvermögen	10'320.00	9'280.00
	<u>Sachgüter</u>		
1143	Kirchgemeinde Saal + Kirche	7'785.00	7'000.00
1146	Mobilien + Einrichtungen	<u>2'535.00</u>	<u>2'280.00</u>
	Total Sachgüter	10'320.00	9'280.00
	Passiven	450'144.95	546'617.60
	Fremdkapital	11'512.60	14'595.30
	<u>Laufende Verpflichtungen</u>		
2000	Kreditoren	<u>9'574.75</u>	<u>13'595.30</u>
	Total Kreditoren	9'574.75	13'595.30
	<u>Legate</u>		
2033	Legat Hofer	<u>1'000.00</u>	<u>1'000.00</u>
	Total Legate	1'000.00	1'000.00
	<u>Transitorische Passiven</u>		
	Transitorische Passiven	<u>937.85</u>	<u>0.00</u>
	Total Transitorische Passiven	937.85	0.00
	Eigenkapital		
	<u>Eigenkapital</u>		
2390	Eigenkapital	<u>438'632.35</u>	<u>532'022.30</u>
	Total Eigenkapital	438'632.35	532'022.30

Verwaltung verschiedener Vermögen

1. Legat Hermann Marolf (Armengut)

Bestand am 01.01. 2011 17'108.00

Zins 2011 Sparkonto 6E-513.457.1 47.05

Total Vermögen am 06.10.2011 17'155.05

Das Armengut wurde per 06.10.2011 aufgelöst. Das Guthaben in der Höhe von Fr. 17'155.05 wurde auf das Konto UBS 272-8C571427.1 überwiesen und als ausserordentlicher Ertrag verbucht.

2. Legat Hofer

Ist in der Buchhaltung integriert (siehe Passiven)

Der Zins floss seinerzeit als noch eine Kassaobligation über Fr. 1'000.— bestand, in die ordentliche Rechnung. Endverfall war am 26.02.1992. Damals wurde beschlossen, dass die Fr. 1'000.— in die Buchhaltung integriert werden (Passiven) und durch die Kirchgemeinde nicht zu verzinsen sind.



Zuständig Kundencenter
Telefon 0800 666 999
E-Mail info@gvb.ch
Datum Ittigen, 30. November 2007 / JR08

**Versicherungspolice
Vertrag Nr. 278681**

Diese Police ersetzt alle bisherigen Policen.
Bei Zuschriften oder Rückfragen bitte Vertragsnummer angeben.

Versicherungsdeckung
Versicherungsnehmer
GVB Standard
Kirchgemeinde
Siselen-Finsterhennen
2577 Siselen BE

Versicherungsbeginn am 01.01.1976
Zusatzdeckung seit

Objektstandort SISELEN
JUCHEN 7
Versichertes Objekt Kirchliches Gebäude
Bauart Massiv
Mutationsgrund Indexierung
Versicherte Leistungen Siehe allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)
vom 01.01.2008
Versicherungswert CHF 1'778'200.00
Baukostenindex GVB 194 Punkte

Grundprämie 0.34 ‰
Prämienzuschlag 0.30 ‰
Jahresprämie 0.64 ‰ CHF 1'138.05

Besondere Bedingungen --

Gebäudeversicherung Bern



Ueli Winzenried
Vorsitzender der Geschäftsleitung



54348-03V03-270975

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans

über die Prüfung der Jahresrechnung 2011
an die Gemeindeversammlung Kirchengemeinde Finsterhennen
Siselen-

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2011 mit Aktiven und Passiven von CHF 546617.60 und mit einem Ertrags-überschuss von CHF 93389.95 zu genehmigen.

Ort und Datum: Finsterhennen, 10.5.2012

Das Rechnungsprüfungsorgan:

A. Collet
S. Finsterhennen